

WELTHANDELS-ORGANISATION

W T O

Multilateraler Dialog Genf
Konrad-Adenauer-Stiftung

Avenue de France 23
CH-1202 Genf
Schweiz



WAS IST DIE WELTHANDELSORGANISATION?

Die **Welthandelsorganisation (WTO)** ist eine in Genf basierte zwischenstaatliche Organisation, die den weltweiten Handel fördert und reguliert.

Sie ist eine der jüngsten internationalen Organisationen und wurde 1995 gegründet

Derzeitige Generaldirektorin:
Dr. Ngozi Okonjo-Iweala

Die erste Frau und die erste Afrikanerin auf der Position der WTO Generaldirektion

Ziel ist es, **Handelsbarrieren zu reduzieren und freien Handel zu ermöglichen**. Dies erfolgt durch...

- ... die Aushandlung von Handelsabkommen
- ... die Beilegung von Handelskonflikten
- ... die regelmässige Prüfung der Handelspolitik der Mitglieder.



~200 MILLIONEN
Schweizer Franken

624 BESCHÄFTIGTE
darunter viele Beraterinnen und Berater

AKTUELLE PRIORITÄTEN

Bekämpfung der COVID-19 Pandemie durch Handelsinstrumente

Unterstützung der **Aufnahme der am wenigsten entwickelten Staaten** in das multilaterale Handelssystem

Wiederherstellung des **Streitschlichtungsmechanismus**

Einigung bei den Verhandlungen zur Landwirtschaft und öffentlichen Lagerhaltung

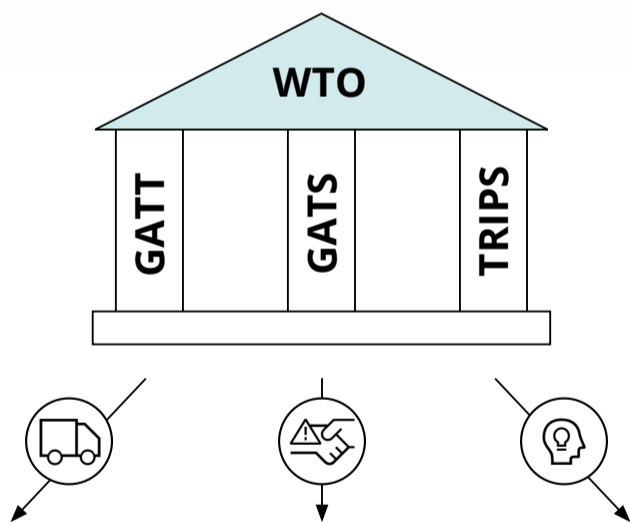
Reform der WTO zur Lösung akuter Handelsprobleme

Verhandlung handelsbasierter Lösungen für **nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz**

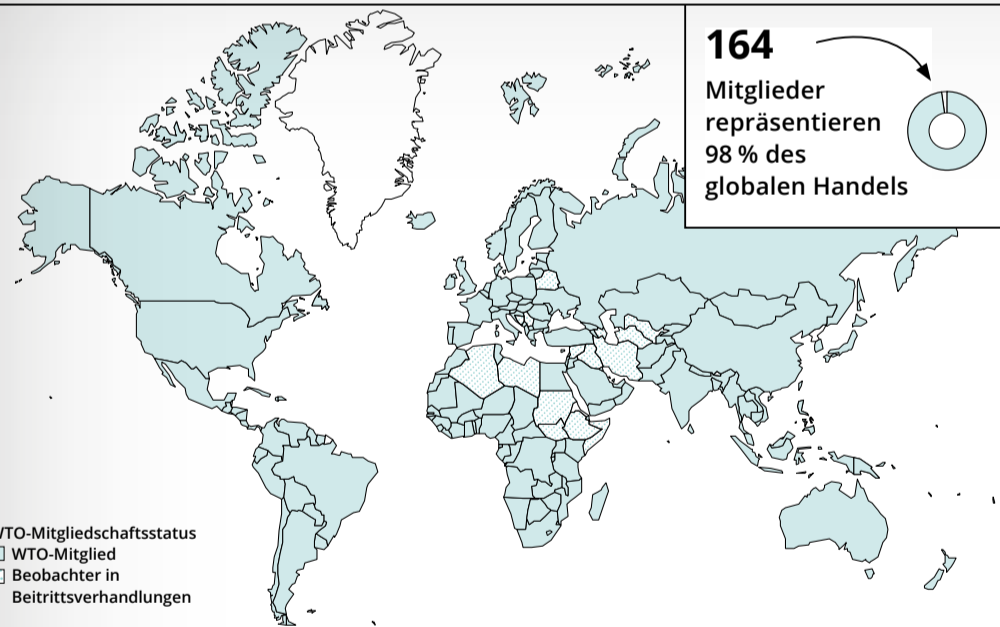
Einigung bei **Fischerei-subsventionsverhandlungen** zum Schutz der Meere und des Fischbestandes

MANDATE UND SCHLÜSSELVEREINBARUNGEN

Über **60 internationale Vereinbarungen** werden von der WTO verwaltet.



MITGLIEDSCHAFT



Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen (GATT)

Von 1947 bis 1994 ausgehandelt, ist das GATT...

- das Gründungsabkommen des multilateralen Handelssystems,
- eines der wichtigsten Regelwerke für die wirtschaftliche Entwicklung (d. h. Senkung der Zölle und Beseitigung von Handelsbarrieren).
- der Vorreiter der WTO (bis zum Marrakesch-Abkommen von 1995).

Allgemeines Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (GATS)

Das GATS ist das erste und einzige multilaterale Regelwerk für Dienstleistungen. Es deckt alle Dienstleistungssektoren, ausser staatliche Dienstleistungen und Flugverkehrsdienste, ab. Es beinhaltet...

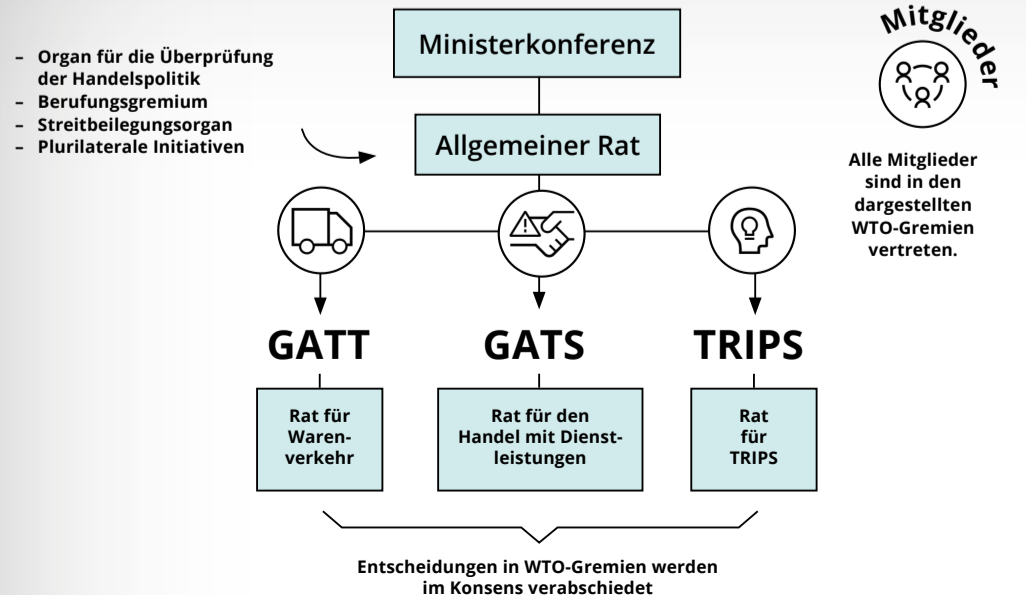
- substantielle Regeln für die Gleichbehandlung beim Zugang zu ausländischen Märkten.
- Mitgliederverpflichtungen zur Öffnung von Dienstleistungssektoren für ausländische Anbieter.

Abkommen über handelsbezogene Rechte des geistigen Eigentums (TRIPS)

Das TRIPS-Abkommen ist ein multilaterales Abkommen über geistiges Eigentum (IP). Die Mitglieder verpflichten zur Gewährleistung von...

- Urheberrechten und dem Schutz dazugehöriger IP-Produkte (d.h. Patente).
- nationalen Verfahren für die Durchsetzung von IP-Rechten.
- des Rechts auf Befassung des WTO-Streitbeilegungsmechanismus.

VERWALTUNGSSTRUKTUREN



STREITSCHLICHTUNGSMECHANISMUS

Streitbeilegungsorgan



Handelsstreitigkeiten, die eines der der WTO-Abkommen betreffen, können durch Streitbeilegungsorgan (DSB) gelöst werden. Das Gremium kann Ausschüsse einrichten, Schlichtungsverfahren einleiten und die Aussetzung von Konzessionen im Falle der Nichteinhaltung von Vorschriften gewähren.

Berufungsgremium



WTO-Mitglieder können Berufung beim Berufungsgremium einlegen. Es besteht aus sieben Personen und kann im Falle von Einsprüchen gegen DSB-Entscheidungen angerufen werden. Es kann Entscheidungen aufrechterhalten, ändern oder aufheben. Seit Dezember 2019 ist das Gremium effektiv außer Kraft.

Mehrparteien-Interimsvereinbarung (MPIA)



Eine Gruppe von Mitgliedern berief dieses alternative System zur Beilegung von WTO-Streitigkeiten, die von einem Mitglied angefochten werden. Das MPIA verkörpert die WTO-Berufungsregeln und steht allen Mitgliedern offen. Es wird wahrscheinlich bis zur Reaktivierung des Berufungsgremiums in Kraft bleiben.

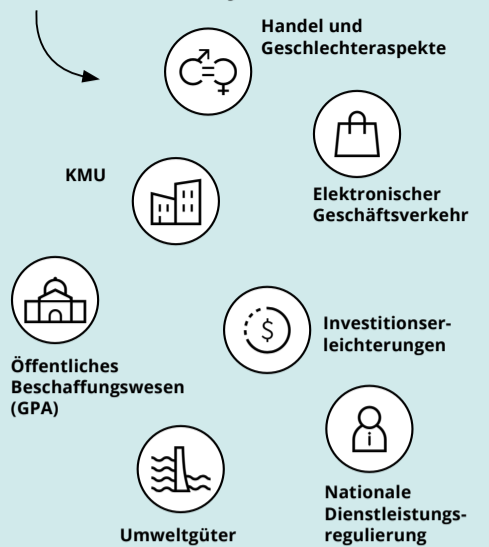
Initiative von WTO-Mitgliedern (kein formelles WTO-Gremium)

WTO PLURILATERALE / JSI

WTO-Plurilaterale bzw. Joint Statement Initiativen (JSI) sind Verhandlungsgruppen, an denen sich nur eine Teilmenge der WTO-Mitglieder beteiligen.

In Ermangelung von Verhandlungsfortschritten in bestimmten Themenbereichen entstanden plurilaterale Verhandlungen zu Themen wie elektronischem Geschäftsverkehr und Investitionserleichterungen. Neue Initiativen werden derzeit geprüft.

7 Plurilaterals / JSI



ERRUNGENSCHAFTEN

Zölle



Senkung von Zöllen & Beseitigung nicht-tarifärer Handelsbarrieren



6 % jährliches Handelswachstum in den letzten 70 Jahren

Globales Exportwachstum



Steigende Mitgliederzahl



23 in 1947 (GATT)



164 in 2022

Fortschritte in den Bereichen der nationalen Dienstleistungsregulierung, KMU, Handel & Geschlechteraspekte und Handel & Umwelt

Plurilaterale Initiativen

HERAUSFORDERUNGEN UND KRITIK

Multilaterale Handelsverhandlungen

Mangelnde Fortschritte bei den multilateralen Handelsverhandlungen in den meisten Bereichen in den letzten Jahren



Streitbeilegungsmechanismus

Dysfunktionales Streitbeilegungssystem. Kein funktionierendes Berufungsgremium seit 2019



Institutionelle Reformen

Schwierigkeiten bei der Reformierung der Organisation (z.B. selbstbestimmter Status eines Entwicklungslandes)



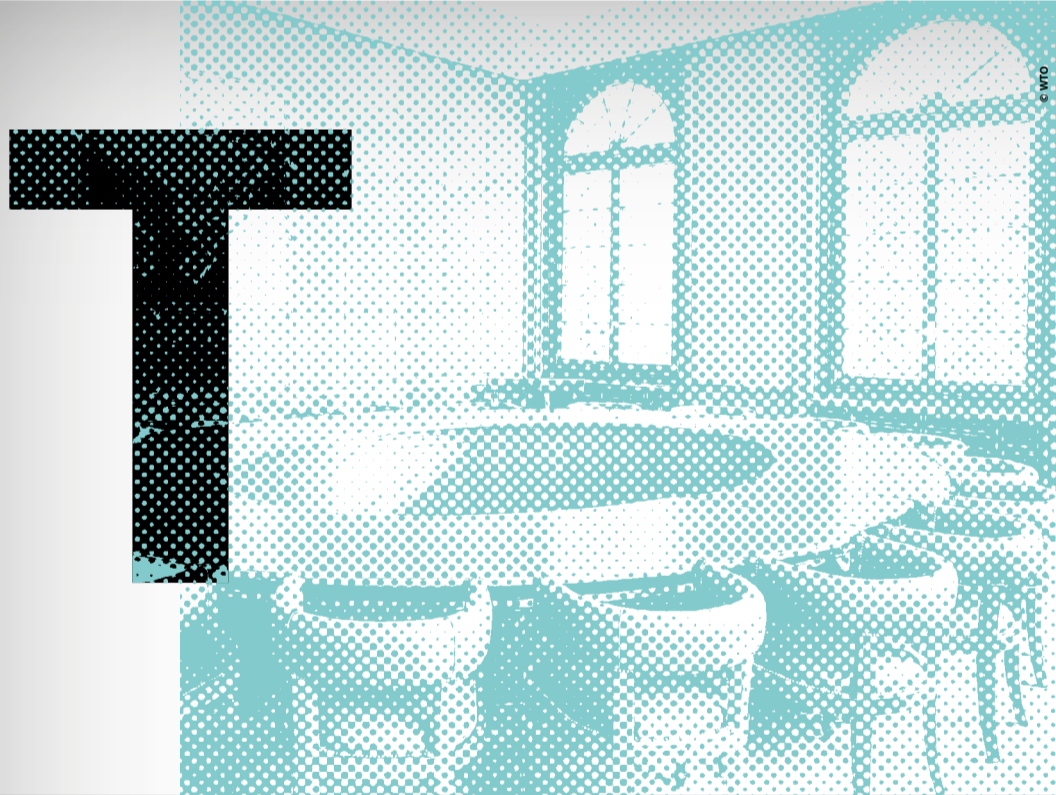
Subventionen und Staatsunternehmen



Ungeeignete Regeln zur Bekämpfung des Erhalts von unfairen Finanzvorteilen bzw. der Vergabe der Vorteile durch staats-eigene Unternehmen

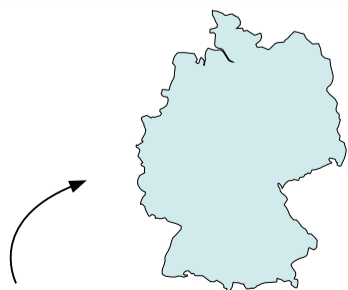
Wettbewerbsgleichheit

Unadäquate Regeln zur Positionierung gegenüber nicht-marktwirtschaftlichen Systemen



ROLLE DEUTSCHLANDS

Als export-orientiertes Land und stärkste Marktwirtschaft in Europa hat Deutschland grosses Interesse am weltweiten regelbasierten Handel.



- Alle 27 EU-Länder sind Mitglieder der WTO
- Die EU-Delegation koordiniert gemeinsame Positionen zwischen den EU-Mitgliedstaaten
- Die EU-Delegation verhandelt im Namen ihrer Mitgliedstaaten



AUSBLICK

Die WTO muss beweisen, dass sie konkrete Antworten auf die heutigen Fragestellungen bieten kann



Abschluss der Fischerei-subsventionsverhandlungen



Erneuerung der Regelwerke zur Sicherung der Wettbewerbsgleichheit



Lösungsansätze für Klimaschutz und Nachhaltigkeit



Bekämpfung der COVID-19 Pandemie mit Handelsinstrumenten

Reform und Wiederherstellung entscheidender Funktionen der Organisation



Abschluss eines Abkommens zu Landwirtschaft und öffentlicher Lagerhaltung

